

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 13

Illustration: Epistel eines Kurgastes aus Davos
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Epistel eines Kurgastes aus Davos.

Mancher Gast geht durch Davos, sagt zu sich: „s'ist ganz famos!
Aber leider nur nicht alles, wenn ich denke manchen Falles!“

Ganz famos ist's, wenn die Sonne ohne Wolken niederscheint,
Da sieht man mit großer Wonne Alles hier im Schnee vereint.



Engländer, Russen, Schweden, leider keine Samoeden,
Schotten und auch Hollandsch Boeren machen große Schlittentouren.

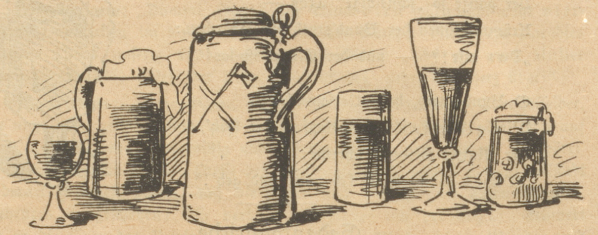


Schweizer, Türken und Franzosen, leht're ohne rothe Hosen,
Bis jetzt keine Jopf-Chinesen, dafür aber schöne Besen,

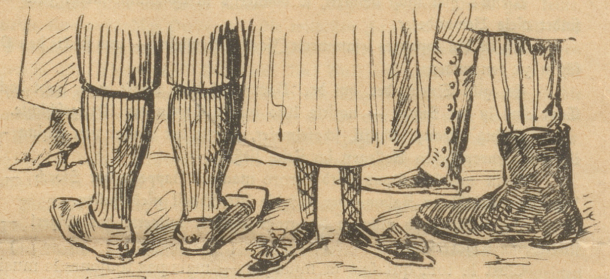
Mit Frisuren aller Art, im Benehmen äußerst zart;
Thic von vorne und von hinten, mit dem Wuchs der Terebinthen.



Auch famos ist hier das Bier, hilft den Lungen, glaubet mir,
Culmbach, Pils'ner, Ale and Stout, Münchener zum
[Sauerkraut.



Nicht famos ist's, wenn ich frag', was das alles kosten mag.
Hu! da hört man salz'ge Preise, glaubt gar, man sei in Pareise.
Ganz famos ist's anzuschau'n, wie die Männer, Kinder, Frau'n
Ihre Füße hier bekleiden — Herrlichste der Augenweiden.



Sehr famos ist auch das „Schlitteln“, mußt vor Lachen oft dich
[schütteln,
Wenn die Gigerl-Zwiderwurzeln kopfvorüber abwärtspurzeln.

Nicht famos ist's und nicht fein (doch der Fall tritt selten ein),
Wenn der Schneesturm grausig weht, daß mir Hör'n und Seh'n
[vergeht;

Dann flücht' schnell ich in mein Nest, setze mich auf's Sopha fest,
Trink' Kamillenblüthen-Thee, rufe: „Hoch das Kanapee!“

So ist hier noch viel famos, wie die Bankgründung Davos.
Die Bazillen ohne Zweifel wünscht allein man hier zum Teufel!

